

## Information zur Umstellung auf die SEPA-Zahlungsinstrumente (Single Euro Payments Area – Einheitlicher Euro Zahlungsverkehrsraum)

Was ist SEPA?

Auf Grundlage der am 30.03.12 erlassenen EU-Verordnung Nr. 260/2012 ist bis zum 01. Februar 2014 auf einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum umzustellen. Das bedeutet, dass eine europäische Zahlungslandschaft für Euro-Zahlungen entsteht, die 32 SEPA-Länder umfasst (27 EU-Mitgliedsstaaten, 3 EWR-Staaten sowie weitere Staaten und Gebiete). Bisher waren in den Ländern unterschiedliche nationale Verfahren im Einsatz, die nun innerhalb der EU mit SEPA vereinheitlicht werden.

Damit stehen europaweit Zahlungsinstrumente zu vergleichbaren Bedingungen zur Verfügung; bei Überweisungen, Lastschriften oder Kartenzahlungen gibt es dann keine Unterschiede mehr zwischen Zahlungen in Euro im Inland oder anderen europäischen Staaten.

Was ändert sich mit der Einführung des SEPA Zahlungsverkehrs?

Die für Sie wichtigste Änderung ist, dass anstelle der Kontonummer und der Bankleitzahl nun die IBAN (International Bank Account Number) und die BIC (Business Identifier Code) für Überweisungen und Lastschriften verwendet werden müssen. Diese finden Sie auf den Kontoauszügen Ihrer Bank.

Eine Genehmigung zum Lastschrifteinzug setzt in Zukunft ein SEPA-Mandat voraus. Alle bestehenden Einzugsermächtigungen werden in den nächsten Wochen in SEPA-Mandate gewandelt. Über die Umwandlung werden Sie in Form eines Wandlungsschreibens informiert. In diesem werden Ihnen die Gläubiger-Identifikationsnummer der Stadt Neustrelitz, die vergebene Mandatsnummer und die unter diesem Mandat erfassten Forderungen mitgeteilt. Die Forderungen für Grundbesitzabgaben werden in einem Mandat zusammengefasst. Alle weiteren Forderungen werden in gesonderten Mandaten geführt. Bitte überprüfen Sie die angegebene BIC und IBAN auf diesen Schreiben und teilen uns mit, wenn die Wandlung nicht korrekt erfolgte.

Mit dem Wandlungsschreiben erhalten Sie auch einen [Mandatsvordruck](#). Wir bitten alle Zahler, diese unterschrieben und im Original an uns zurückzusenden. Bitte unterstützen Sie uns auch dann mit Ihrer Zuarbeit, wenn Sie bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben.

Zahlungspflichtige ohne bestehende Einzugsermächtigung sind davon nicht betroffen.

Welche Unterschiede gibt es zur bisherigen Einzugsermächtigung?

Ein SEPA-Mandat besteht aus einer eindeutigen Mandatsreferenznummer und der Gläubiger-Identifikationsnummer. Diese Daten finden Sie bei späteren Lastschriften auf Ihrem Kontoauszug wieder. Das SEPA-Mandat enthält, wie die frühere Einzugsermächtigung, die Ermächtigung an den Zahlungsempfänger, Zahlungen mittels Lastschrift vom Konto des Zahlers einzuziehen. Die bisherige Einzugsermächtigung war nach altem Recht unbefristet bis zum Widerruf gültig. Das neue SEPA-Mandat erlischt nach 36 Monaten der Nicht-Nutzung. Sie können jeder Abbuchung widersprechen und von Ihrem Geldinstitut eine Gutschrift des abgebuchten Betrages verlangen. Hierfür galt bisher eine Frist von sechs Wochen, diese verlängert sich beim SEPA-Mandat auf acht Wochen.

Zukünftig gelten nur schriftlich erteilte und im Original unterschriebene Mandate als gültig. Eine Übermittlung per Mail oder Fax ist aus diesem Grund nicht mehr möglich.

Sollten Fragen zur SEPA-Umstellung oder zum Wandlungsschreiben auftreten, wenden Sie sich an die Stadtkasse der Residenzstadt Neustrelitz. Frau Gerasch (03981 4534-270) und Frau Milbrandt (03981 4534-274) beantworten diese gerne.

Kontakt:  
Residenzstadt Neustrelitz  
Amt für Finanzen und Liegenschaften  
W.-Riefstahl-Platz 3  
17235 Neustrelitz  
Telefon 03981 4534-251

Szumny  
Amtsleiterin Finanzen und Liegenschaften